

Unsere politischen Ziele für die nächsten 5 Jahre (Langfassung)

Stadtentwicklung

Stadtplanung immer mit Bürgerbeteiligung. Das bestimmt seit vielen Jahren und auch in Zukunft unser Handeln.

Die ungehinderte Zufahrt zum Wohnquartier „Sonnenseite“ durch Untertunnelung der Bahnstrecke muss endlich kommen. Das Neubaugebiet Weinberger Gärten braucht eine alternative Verkehrsplanung für eine dauerhafte zweite Zufahrt mit Anbindung an die Gudenauer Allee.

Der zukünftige Verkehr in den Merler Keil III ist auf alle Zugangsstraßen zu verteilen. Bei der Ortsdurchfahrt in Altendorf-Ersdorf haben Anwohner-Belange Vorrang vor dem Durchgangsverkehr. Gleiches gilt für die Verkehrsberuhigung in den Wohnquartieren. Wege im Stadtgebiet sind barrierefrei sicher zu machen.

Die ehemalige Parkpalette am Neuen Markt wurde abgerissen, als Ersatz entsteht ein neues Parkhaus am Rande des Schul-Campus. Die Parkfläche in der Mitte des Neuen Marktes ist als Parkplatzangebot neu zu gestalten und zu begrünen.

Noch bestehende Baulücken im Stadtgebiet sind entsprechend der Bebauungspläne zu schließen, bevor neues Bauland aufwändig erschlossen wird.

Fuß- und Fahrradwege im gesamten Stadtgebiet sind zu sanieren; ein sicherer Fuß- und Fahrradweg von Altendorf nach Gelsdorf wird weiterhin gefordert. Straßenbaubeiträge sind ungerecht und gehören für alle dauerhaft abgeschafft — wir werden beharrlich am Ball bleiben.

Windräder erzeugen Ökostrom; das ist gut — aber mit ausreichendem Abstand zu den Wohngebieten und nicht in den Obstplantagen ist besser.

Elektroautos sind Zukunft. Wir achten auf ausreichende Ladeinfrastruktur für Elektromobilität im Stadtgebiet. Elektroautos sind leise und schnell. Auch deshalb verlangen wir anwohnerfreundliche Geschwindigkeitsregelungen in Wohngebieten.

Rasting will ein hochmodernes Fleischwerk nahe dem Bahnhof Meckenheim-Industriepark bauen. Das begrüßen wir. Für EDEKA und Rasting fahren dann mindestens 450 Lkws täglich, 450 rein und 450 raus. Das sind ca. 35 Lkws pro Stunde, 7 Tage in der Woche. Damit diese Fahrzeuge im Stadtgebiet den kürzesten Weg nehmen, fordern wir den Autobahnanschluss Meckenheim-Nord auch in Fahrtrichtung Meckenheimer Kreuz.

Wirtschaft und Finanzen

Wirtschaft und Finanzen sind durch die jahrelange Haushaltssicherung hoch belastet. Den im gesamten öffentlichen Leben spürbaren enormen Herausforderungen stellen wir uns.

Nach einer Analyse des Bundes der Steuerzahler NRW hat Meckenheim kein Einnahmeproblem, aber ein Ausgabenproblem. Der Haushalt ist so zu planen, dass sich Einnahmen und Ausgaben die Waage halten. Denn nur so wird erreicht, dass die Stadt auch langfristig zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger handlungsfähig bleibt und zugleich

vermieden, für die nachfolgenden Generationen weitere Schulden anzuhäufen. Weil die BfM sich diesem Prinzip verpflichtet sieht, werden wir bei den Haushaltsberatungen auf Ausgaben mit Augenmaß bestehen.

Unser Ziel ist es, über Kosteneinsparungen durch Digitalisierung, Optimierung der Verwaltungsarbeit und interkommunale Zusammenarbeit die massiv erhöhte Grundsteuer wieder zu reduzieren.

Im Unternehmerpark Kottenforst gilt es, arbeitsplatzintensive und steuerlich ertragreiche Gewerbe anzusiedeln. Wir setzen uns dafür ein, das Standortmarketing für Firmengründungen und Neuansiedlungen zu professionalisieren, zu forcieren und die Gestaltungsauflagen noch einmal zu überdenken.

Die Landwirtschaft ist insbesondere bei der Wasserversorgung in den einzelnen Ortsbereichen zu unterstützen, die Anbauflächen müssen erhalten bleiben.

Das Nachbar-Bundesland lockt mit niedrigerer Gewerbesteuer. Wir halten eine intensive fördernde Betreuung ortsansässiger Firmen durch den Wirtschaftsförderer zum Verbleib in Meckenheim für erforderlich.

Gerne im Grünen leben und arbeiten

„Gerne im Grünen leben und arbeiten“ bedeutet für uns viel Grün in den Gewerbe- und Wohngebieten. Wir verlangen, Ratsbeschlüsse im Rahmen des wirtschaftlich Vertretbaren jeweils in der klimafreundlichsten Variante umzusetzen.

Das Klimaneutralitätskonzept wird von uns weiter befürwortend begleitet. Im Maßnahmenkatalog für die Stadt Meckenheim sehen wir die Handlungsfelder „Entwicklungsplanung und Raumordnung“ mit der Klimawandelanpassung und dem natürlichen Klimaschutz in der Bauleitplanung, „Erneuerbare Energien“ mit dem Ausbau der Photovoltaik auf Dachflächen sowie das Handlungsfeld „Kommunales Inventar (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark, IT)“ mit der Fortführung und dem Ausbau des kommunalen Energiemanagementsystems als vorrangig an.

Zur Reduzierung der Hitzebelastung sind in den Bauleitplanungen für Neubaugebiete Frischluftschneisen einzuplanen; Bodendurchlässigkeit zur Aufnahme von Starkregen ist durch geeignete Auflagen sicherzustellen („Schwammstadt“); die Aktualisierung der Bepflanzungssatzung ist zur Anpassung an die Klimaveränderung erforderlich.

Ein Biomasse-Heizkraftwerk im Industriepark Kottenforst werden wir genehmigen. Blühwiesen und Blühstreifen sollen auf städtischem Grund angelegt und gepflegt werden.

Während Speicherheizungen im Bestand mit Naturstrom weiter genutzt werden sollen, streben wir in den Neubaugebieten eine andere Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien an.

Jugend – Familie -Senioren

Meckenheim hat eine hohe Lebensqualität für alle Altersgruppen, die wir bewahren wollen.

Familien wollen wir weiterhin auf breiter Basis unterstützen und die Betreuung für Kinder nachfragegerecht anbieten.

Den Bau von Seniorenwohnungen und Mehrgenerationen-Wohnbereichen, Wohnungen für Alleinlebende sowie für Pflegeeinrichtungen und Betreutes Wohnen wollen wir fördern. Wohnen muss bezahlbar sein.

Unser gegliedertes Schulsystem hat sich seit Jahren bestens bewährt und muss erhalten bleiben. Beim Neubau des Schul-Campus werden wir auf moderne Digitalisierung der Schulen drängen.

Die Grundschule in Altendorf/Ersdorf muss von Grund auf saniert werden. Die Betreuung der Offenen Ganztagschule (OGS) wird an allen Standorten sichergestellt und sozialverträglich gestaltet, damit sie von allen Schülern besucht werden kann.

"MeGA", die Meckenheimer Garantie für Ausbildung als Initiative mit Alleinstellungsmerkmal in unserem Land, die den Schülern der Hauptschule eine berufliche Perspektive gibt, ist fortzuschreiben.

Ehrenämter sind für unsere Gesellschaft unerlässlich. Sie sichern Sport, Kultur, Bildung, soziale Dienste sowie Umwelt- und Naturschutz. Deshalb setzen wir uns für ihre Förderung ein.

Die „Tageserholungsanlagen“ in der Neuen Mitte wollen wir als Sport-, Freizeit- und Naherholungspark weiterentwickeln und den Erholungsraum „Grünes Ei“ nördlich der Gudenauer Allee als landwirtschaftlich genutzte Fläche strikt erhalten.

Gerne in Sicherheit hier leben

Gerne in Sicherheit hier leben ist ein Grundbedürfnis aller. Sicherheit ist eine öffentliche Aufgabe, private Vorbeugung ist sinnvoll. Der Ausbau des eigenen Hauses zur befestigten Burg ist nicht der richtige Weg. Die Einwohner unserer Stadt sollen sich darauf verlassen können, dass sie bei angemessener Vorsorge angst- und sorgenfrei leben können.

Wir setzen uns unverändert für eine ständige Polizeipräsenz in unserer Stadt ein.

Der Polizei-Streifendienst in den Wohngebieten und Geschäftsbereichen in enger Zusammenarbeit mit dem Ordnungsaußendienst der Stadt soll sichtbarer werden.

Um verkehrstechnisch schwer zugängliche Bereiche in den Wohngebieten besser und schneller erreichen zu können, halten wir eine Ausstattung der Streifen mit modernen Fahrzeugen wie E-Bikes oder Elektro-Motorrollern für erforderlich.

Die für die Daseinsvorsorge dringend notwendige freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr wollen wir erhalten und unterstützen.

Meckenheim, im Juni 2025